

Aktuell 3/2021

Vom 16.05.2021 Seiten: 2

Sehr geehrte Damen und Herren

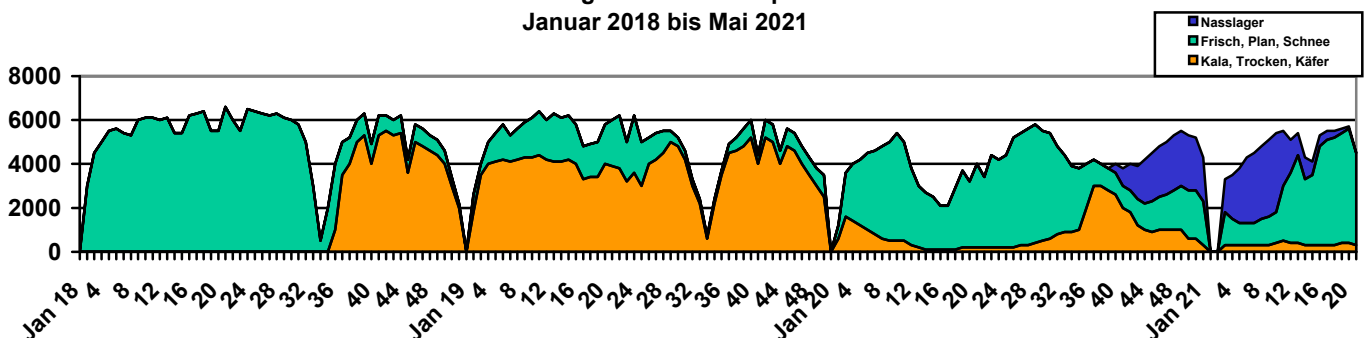
Die weltweit boomende Baubranche löst eine Verknappung der relevanten Produkte mit entsprechenden teilweise erheblichen Preiserhöhungen aus. Die Branche „Forst-Holz“ und die Erzeugnisse rund um den wunderbaren Rohstoff Holz sind dabei ganz besonders in das mediale Interesse geraten. Die exorbitanten Preiserhöhungen im Schnittholz betreffen überwiegend, die durch die Export Märkte betroffenen Produkte. Davon partizipieren vor allem die Holzkonzerne mit ihren Großsägewerken. Unsere Regionalen Kunden sind nicht auf diesen Märkten aktiv, produzieren also auch nicht in diesen Segmenten. Grundsätzlich werden aber durch die florierende Bauwirtschaft und besonders durch die erfreuliche Entwicklung im Holzbau, alle Schnittholz Sortimente intensiv nachgefragt. Dies hat, zwar nicht in der Dynamik wie bei den „Export beeinflussten Sortimenten“, aber auch zu einem deutlichen Anstieg der Preise für das regional produzierte Schnittholz geführt.

Seit Herbst 2020 wurden auch die Rundholzpreise, zwar etwas zeitversetzt, teilweise nicht in dieser Proportion und bei den Waldbesitzer noch nicht in der Deutlichkeit realisiert, angehoben. Der Anfang April kommunizierte „neue Leitpreis“ im Hauptsortiment von 90 €/fm hat sich inzwischen etabliert. Diverse Abschläge wurden reduziert, die Preise von Nebensortimenten ebenfalls angehoben. (siehe Diagramm 1, die Preisinformationen im Detail gingen an die Mitglieder)

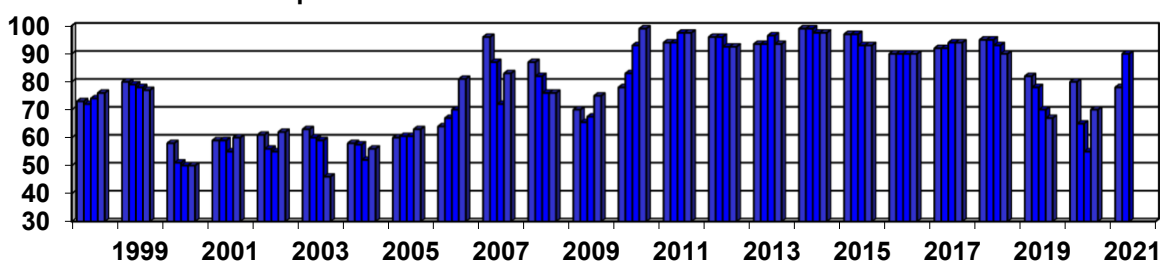
Die Nasslager sind abgebaut, Kalamitätsholz fällt momentan nur in geringen Mengen an. Es besteht also für Forstbetriebe aktuell die Möglichkeit, bei wieder deutlich besseren Konditionen zu wirtschaften. (siehe Diagramm 2)

Die weiteren Entwicklungen stellen sich positiv dar. Unser zentrales Anliegen ist es dabei, Holz noch mehr in Wert zu setzen. Die Rahmenbedingungen dafür sind gut, die „grüne Zukunftsbranche Holz“ hat hervorragende Perspektiven. Davon wollen und müssen auch die Forstbetriebe im erheblichen Maße partizipieren!

Vermarktete Holzmenge FVS eG in fm pro Kalenderwoche
 Januar 2018 bis Mai 2021



Rundholzpreise Leitsortiment Fi 2b-4 Güte B in Euro 1998 bis 2021



Zur Situation auf dem Holzmarkt; im Speziellen bei unseren Kunden:

➤ **Industrieholzsortimente**

Nadelindustrieholz frisch N/F (Schleifholz) (Fa. Baiersbronn Karton (BF), Fa. StoraEnso): Im Rahmen der Verträge nachgefragt.

Nadelindustrieholz F/K (Zellstoffholz, proNaro nur Fi/Ta!) (Pellet-Industrie, Rettenmaier Gruppe): Die Vermarktung ist innerhalb der Verträge bei eher bescheidenen Preisen gut möglich.

Laubindustrieholz (Zellstoffholz, proNaro, u.a.) Buche stabil nachgefragt, Esche eingeschränkt.

Energieholz (Hackschnitzel Produktion): Die Vermarktung ist möglich, Preise stehen unter Druck.

➤ **Sortiment Nadelstammholz / Abschnitte (Fichte, Tanne)**

Fa. Dold, Fa. Finkbeiner, Fa. Keller, Fa. Schilliger, Fa. Siat, Fa. Streit, weitere Kunden

Die Sägewerke produzieren auf hohem Niveau. Auch die Perspektiven für die nächsten Monate sind sehr ordentlich. Frischholz ist bei steigenden Preisen intensiv nachgefragt. Eine kontinuierliche Bereitstellung ist erwünscht und wird empfohlen.

➤ **Paletten Holz / Verpackungsholz (C/D Holz)**

Fa. Keller Holz, Fa. Riedlinger, Fa. Schilling, Fa. Huber, diverse Gattersägewerke

Der Bedarf an C/D Holz in Form von Langholz und Standardlängen ist sehr hoch. Die Preise sind deutlich angestiegen.

➤ **Sondersortimente Rotholz (Douglasie und Kiefer)**

Douglasie ist weiterhin in allen Dimensionen und Qualitäten intensiv nachgefragt. Der Leitpreis liegt dabei deutlich über 100 €/fm. Eine weitere Bereitstellung von Douglasie wird empfohlen. Die Saison für bessere Kiefer (B/C) ist beendet. Geringere Kiefer (B) C/D kann kontinuierlich ganzjährig vermarktet werden.

➤ **Sortiment Nadelstarkholz**

Fa. Echte, Fa. Pfeifle, Fa. Burger, weitere Kunden (Gattersäger)

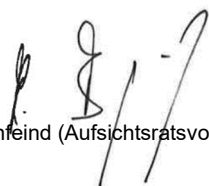
Die Nachfrage nach Starkholz aller Qualitäten ist stabil. Die Preise sind weiter angestiegen.

➤ **Sortiment Laubholz**

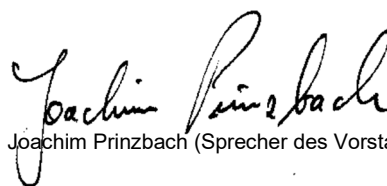
Die erfreuliche Laubholzsaison läuft aus. Eichen und Esche können ganzjährig vermarktet werden. Es wird bereits Interesse an einem frühen Beginn des Bucheneinschlags 2021/22 signalisiert.

Weitere Informationen, unter anderem auch die Vermarktungskonzeptionen, Sortimente und Aushaltungen, sowie unser Angebot im Bereich der Aufarbeitung / Selbstwerbung auf unserer Seite im Internet unter www.fvs-eg.de oder direkt über die Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüßen:



Matthias Bauernfeind (Aufsichtsratsvorsitzender)



Joachim Prinzbach (Sprecher des Vorstand)